

GUIDE RIESLING CHAMPION

Weingut Dr. von Bassermann-Jordan, Deidesheim, Pfalz

Forster Jesuitengarten Spätlese 2016
17,5 Punkte | 2017 bis 2028

Feine mineralische Note im Aroma; ungemein saftig, rassig, druckvoll und feinwürzig.

Preis: 33 Euro | www.bassermann-jordan.de

Weingut Jakob Jung, Erbach, Rheingau
Erbacher Michelmark Spätlese 2015
17 Punkte | 2017 bis 2026

Reifer Pfirsich im Duft; angenehme Frucht, in der Säure moderat, sanfter Druck, hat viel Herz und vermittelt Trinkspass.

Preis: 12,90 Euro | www.weingut-jakob-jung.de

Weingut Hain, Piesport, Mosel
Piesporter Goldtröpfchen Spätlese 2016
17 Punkte | 2017 bis 2028

Fünf von sechs Weinen brachte Gernot Hain ins Finale, ein guter Qualitätsbeweis. Seine Spätlese ist schon etwas Gold im Glas, das man nicht nur tröpfchenweise genießt: betonte Frucht im Geschmack und Duft, sehr saftig, anregender Nerv.

Preis: 11 Euro | www.weingut-hain.de

Weingut Josef Spreitzer, Oestrich, Rheingau
Oestricher Lenchen Spätlese «303» 2016
17 Punkte | 2017 bis 2028

Die Zahl 303 steht für das höchste Mostgewicht, das je in der Familie erzielt wurde. Die Spätlese ist nur einer von sieben Finalweinen. Sie ist betont mineralisch und rassig geraten, in der Frucht eher zurückhaltend, aber doch pikant.

www.weingut-spreitzer.de

AUSLESE



1. Platz Weingut Erben von Beulwitz, Mertesdorf, Mosel

Kaseler Nies'chen Alte Reben 2016
18,5 Punkte | 2017 bis 2030

Prachtvolle Auslese von Herbert Weis, der die Fahne des Ruwertales hochhält. Verheißungsvolle Schiefernote in der Nase, etwas Ananas und Zitrusfrucht; rassig, viel Schliff, feines Säurespiel.

www.von-beulwitz.de

2. Platz Weingut Nägelsförst, Baden-Baden, Baden
Riesling 2016 (0,375 l)
18 Punkte | 2017 bis 2025

Der ambitionierte Önologe Steffen Röhl weckt als Betriebsleiter das Potenzial des Betriebes. Animierende Zitrusnote im Duft; schlank strukturiert, aber rassig, vielschichtig, ausdauernd.

Preis: 25 Euro | www.naegelsfoerst.de

2. Platz Weingut Heinrich Spindler, Forst, Pfalz

Forster Ungeheuer 2015 (0,5 l)
18 Punkte | 2017 bis 2025

Das alte Wortspiel sei erlaubt: Der Wein ist ungeheuer gut. Pfirsich und Grapefruit im Aroma; ausgewogenes Fruchtspiel, anregende, pulsierende Säure, geschmeidig, seidig anmutend.

Preis: 24 Euro
www.weingutheinrichspindler.de

Weingut Nik Weis – St. Urbanshof, Leiwener, Mosel

Leiwener Laurentiuslay 2015
17,5 Punkte | 2017 bis 2030

Ein Klassiker aus der Leiwener Toplage. Saftige, ausgewogene Frucht paart sich mit feiner, anregender Säure. Viel Schliff, viel Spiel und Ausdauer im Abgang.

Preis: 50 Euro | www.urbans-hof.com

Weingut Heinrich Spindler, Forst, Pfalz

Forster Elster 2015
17,5 Punkte | 2017 bis 2025

Markus Spindler, der Junior im Haus, machte sich mit einer zweiten gelungenen Auslese selbst Konkurrenz – die Elster hätte fast das Ungeheuer geschlagen. Pfirsich und Grapefruit im Duft; saftige, angenehme Frucht, sanfte cremige Note, schmelzig.

www.weingutheinrichspindler.de

Domäne Schloss Johannisberg, Geisenheim-Johannisberg, Rheingau

Rosalack 2016
17 Punkte | 2017 bis 2035

Auf die erste Auslese, die unter seiner Regie eingebracht wurde, ist der neue Domänenchef Stefan Doktor zu Recht stolz. Der sehr komplexe, elegante, tiefgründige Wein mit viel Pfirsich im Aroma steht noch ganz am Anfang und wird sich weiter vorteilhaft entwickeln.

www.schloss-johannisberg.de

Weingut Rettig, Westhofen, Rheinhessen

Riesling Auslese 2015
17 Punkte | 2017 bis 2025

Katja Rettig gehört zu den Entdeckungen der letzten Jahre in Rheinhessen. Ihre erste edelsüße Auslese war gleich ein Prachtstück mit viel Zitrusfrucht im Duft, feingliedrig und verspielt, lang im Abgang. Und ein Schnäppchen.

Preis: 10,50 Euro | www.weingut-rettig.de

Weingut Sonnenhof, Vaihingen Enz-Gündelbach, Württemberg

Riesling Auslese 2015
17 Punkte | 2017 bis 2025

Zitrusfrucht und Aprikose im Duft; saftig und feinmaschig, mit anregender, rassischer Säure (9,4 g/l) und delikater Frucht.

Preis: 12 Euro | www.weingutsonnenhof.de

Weingut Am Stein – Ludwig Knoll, Würzburg, Franken

Randersackerer Pfülsen 2015
17 Punkte | 2017 bis 2028

Feine Zitrusnote im Aroma; rassig, pikant, ungemein saftig, mit zarter Mineralität im Geschmack. Sehr lebhaft, aber gut integrierte Säure (10,6 g/l).

Preis: 22 Euro | www.weingut-am-stein.de

Weingut Philipp Kuhn, Laumersheim, Pfalz

Laumersheimer Kirschgarten 2013
17 Punkte | 2017 bis 2024

Diesmal durfte sich Seriensieger Kuhn mit guten Platzierungen bescheiden. Hier zeigt er anhand einer schlank strukturierten, filigranen Auslese mit rassischer Säure, dass er auch das fruchtige Metier beherrscht.

Preis: 20 Euro | www.weingut-philipp-kuhn.de

Weingut Jakob Jung, Erbach, Rheingau

Erbacher Michelmark 2015
17 Punkte | 2017 bis 2028

Pfirsich, Melone und Birne im Bouquet; schmelziger Wein von Alex Jung mit nerviger Säure und stattlicher Länge im Abgang.

Preis: 22,40 Euro
www.weingut-jakob-jung.de

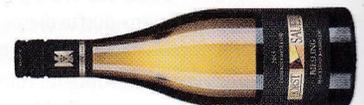
Weingut Schmitt's Kinder, Randersacker, Franken

Randersackerer Marsberg 2014
17 Punkte | 2017 bis 2024

Junior Karl Martin Schmitt gelingen seit einigen Jahren immer wieder ausgezeichnete edelsüße Weine. Hier Pfirsich und Grapefruit im Duft; zarter Schmelz, rassige, sanft vibrierende Säure.

Preis: 14,90 Euro | www.schmitts-kinder.de

EDELSÜSS



1. Platz Weingut Horst Sauer, Eschern-dorf, Franken

Escherndorfer Lump Trockenbeeren-auslese 2015 (0,5 l)
19 Punkte | 2017 bis 2035

Edelsüßes Monument mit feinen exotischen Fruchtnoten im Aroma, dazu etwas Bitterschokolade; hochkonzentriert, feinwürzig, stattliche Säure (13,6 g/l), einfach brillant – und seit Jahren eine Spezialität der Sauer.

Preis: 65 Euro | www.weingut-horst-sauer.de